*Rennsport*

## Platz sechs auf heiklem Kurs

**Oelde/Nürnberg** (gl). Nach nur einer Woche Pause machte die ADAC GT4 Germany am Wochenende im Rahmen der DTM Station auf dem Norisring in Nürnberg. Deutschlands einziger Stadtkurs, das „Monaco Frankens", bot spektakulären Motorsport, zeigte laut Linus Hahne aber auch die Risiken des Rennsports.

In der Grundig-Kehre, in der von 270 auf 50 km/h heruntergebremst wird, kam es zu heftigen Unfällen. Im Porsche Carrera Cup Deutschland wurden Fahrzeuge zerstört, die Fahrer blieben unverletzt.

Auch in der ADAC GT4 Germany gab es auf dem schwierigen Stadtkurs Unfälle, jedoch nur mit Blechschäden. Hahne verwies auf welligen Straßenbelag, kleine Bürgersteigabsätze und Kurven, in denen der Bremspunkt exakt getroffen werden müsse.

Im Samstagsrennen startete Hahnes Partner Philip Wiskirchen von Platz acht und übergab als Sechster. Eine um 0,2 Sekunden zu kurze Boxenstandzeit führte jedoch zu einer Durchfahrt durch die Penalty-Zone und zum Rückfall auf Rang neun. Nach einer Full-Course-Yellow holte Hahne zwei Plätze zurück und profitierte in der Schlussrunde von einem Reifenplatzer eines Konkurrenten: Rang sechs.

Am Sonntag startete Hahne als bester BMW von Platz sechs. Nach einem Überholmanöver im Startgetümmel stand erneut Platz sechs. Hahne bilanzierte, mehr als zweimal Rang sechs sei trotz guter Trainingsleistungen nicht möglich gewesen.